

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

7. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 21. Februar 1843.

Inhalt.

Taubstummen-Anstalt. — Bekanntmachung, die Provinzial-Städte-Feuer-Societät betreffend. — 23 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Taubstummen-Anstalt.

Einen Friedrichsd'or nach geschener Ausgleichung einer Streitangelegenheit habe ich durch Herrn K. W. empfangen und danke für diese milde Gabe herzlich.

Halle, den 20. Februar 1843.

Der Vorsteher Klog.

2. Bekanntmachung.

Die Direction der Provinzial-Städte-Feuer-Societät hat unterm 31. v. M. das VIII. Ausschreiben für das 2te Semester vorigen Jahres erlassen. Wir bringen



gen dasselbe im Nachstehenden zur allgemeinen Kenntniß und heben aus demselben nur besonders hervor, wie unter den vielen zerstörenden Feuersbrünsten im Laufe des verwichenen Jahres auch die Stadt Wöckern im Regierungsbezirk Magdeburg unterm 12. August beinahe gänzlich ein Raub der Flammen geworden ist, und in Folge dessen aus den Mitteln der Anstalt die Summe von 66,637 Thlr. 15 Sgr. für Brantentschädigungen bezogen hat. Bei der zahlreichen Theilnahme, deren die Anstalt sich ungeachtet ihres kurzen Bestehens bereits zu erfreuen hat, und bei dem sehr geringen Aufwande, welchen die Administration derselben, nach Inhalt der Angabe ad Tit. II. des Ausschreibens erfordert, ist selbst jener Unglücksfall von ganz außergewöhnlichem Umfange gedeckt worden, ohne daß dadurch für die jetzt aufzubringenden Beiträge der Betrag von 6 Sgr. 8 Pf. vom Hundert der Concurrrenz-Summe überschritten wird.

Die Betheiligung bei der Anstalt hat sich im verflossenen Semester um 1,185,900 Thaler Concurrrenz-Summe gesteigert, so daß der gesammte Betrag der Letztern beim Jahreschluß sich auf 55,442,005 Thlr. beläuft.

Die speciellen Ausschreiben werden in den nächsten Tagen an die betreffenden Hausbesitzer abgegeben werden.

Halle, den 16. Februar 1843.

Der Magistrat.

Achtes

Achstes Ausschreiben

für die Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen für das zweite Semester 1842.

Nr.	Beschreibung	Betrag.		
		thlr.	flgr.	pf.
	Es sind überhaupt erforderlich: 110,381 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf. und zwar:			
	Tit. I. Zur Vergütung vorgefallener Brandschäden.			
	1) Im Regierungsbezirk Magdeburg. Für den Brand			
1.	in Blismark am 3. Juli 1842 . . .	191	20	—
2.	„ Gardelegen am 21. Juni 1842 . . .	150	28	2
3.	„ Möckern am 12. August 1842 . . .	66637	15	—
4.	„ Magdeburg am 18. August 1842 . . .	6486	14	9
5.	„ Calbe a. d. S. am 30. Juli 1842 . . .	19	15	—
6.	„ Loburg am 15. August 1842 . . .	531	—	—
7.	„ Magdeburg am 23. August 1842 . . .	1250	—	—
8.	„ Großsalza am 27. August 1842 . . .	555	16	8
9.	„ Calbe a. d. S. am 16. Sept. 1842 . . .	1792	15	—
10.	„ Calbe a. d. S. am 20. Sept. 1842 . . .	3759	10	—
11.	„ Salzwedel am 29. Januar 1842 . . .	200	—	—
12.	„ Magdeburg am 23. August 1842 . . .	3	—	—
13.	„ Aschersleben am 1. Mai 1842 . . .	1628	7	6
14.	„ Halberstadt am 12. October 1842 . . .	1	10	6
15.	„ Stendal am 6. November 1842 . . .	2482	15	—
16.	„ Magdeburg am 31. December 1841 . . .	47	15	—
17.	„ Halberstadt am 14. November 1842 . . .	1450	15	—
18.	„ Arneburg am 11. November 1842 . . .	848	22	6
19.	„ Calbe a. d. S. am 21. Nov. 1842 . . .	3172	27	8
20.	„ Calbe a. d. S. am 23. Nov. 1842 . . .	909	7	6
21.	„ Magdeburg am 23. Novbr. 1842 . . .	27	—	—
22.	„ Burg am 23. November 1842 . . .	15	—	—
23.	„ Halberstadt am 4. December 1842 . . .	2205	22	6
24.	„ Staffurth am 13. December 1842 . . .	5	—	—
	Summa im Reg. Bez. Magdeburg	94371	7	9



Nr.		Betrag.		
		thlr.	ſgr.	pf.
2) Im Regierungsbezirk Merſeburg. Für den Brand				
1.	in Wittenberg am 3. Juli 1842 .	39	8	7
2.	„ Eilenburg am 27. Juli 1842 .	6333	16	3
3.	„ Zörgau am 9. September 1842	40	—	—
4.	„ Ortrand am 24. September 1842	5886	17	—
5.	„ Bitterfeld am 28. Septbr. 1842	187	15	—
6.	„ Schmiedeberg am 22. Sept. 1842	50	—	—
7.	„ Herzberg am 25. November 1842	880	18	9
8.	„ Wittenberg am 16. December 1842	200	—	—
9.	„ Cölleda am 18. December 1842	20	—	—
Summa im Reg. , Bez. Merſeburg		13637	15	7
3) Im Regierungsbezirk Erfurt. Für den Brand				
1.	in Benneckenſtein am 2. Juli 1842	840	—	—
2.	„ Langenſalza am 8. Juni 1842	10	21	5
3.	„ Suhl am 14. Auguſt 1842 .	45	—	—
4.	„ Tennſtadt am 10. April 1842	10	—	—
Summa im Reg. , Bez. Erfurt		905	21	5
Hierzu „ „ „ „ Merſeburg		13637	15	7
und „ „ „ „ Magdeburg		94371	7	9
Summa Tit. I.		108914	14	9
Tit. II. Zur Beſtreitung der Admini- ſtrations-Koſten		800	—	—
Tit. III. Für Prämien und Erſatz für Löſchgeräthſchaften		500	—	—
Tit. IV. An Gebühren für Reviſion der Abſchätzungen		5	7	6
Tit. V. An Gebühren für ermittelte partielle Brandſchäden		65	24	—
Tit. VI. An extraordinaireren Ausgaben		96	9	—
Summa		110881	25	3

Wenn

Wenn nun die ganze Concurrenz-Summe der Beitragspflichtigkeit 55,442,005 Thaler beträgt, so sind zu vorstehenden Ausgaben von jedem Hundert 6 Sgr. 8 Pf. und hiernach von der Stadt Halle von ihrer vollen Concurrenz-Summe an 847,310 Thalern überhaupt 1882 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf. beizutragen.

Merseburg, am 31. Januar 1843.

Die Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-
Direction.

v. Krosigk.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Von dem Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Sachsen ist eine abermalige Sammlung milder Beiträge für die seit mehreren Jahren unter den Namen

Martinsstift

in Erfurt bestehende Anstalt, deren Hauptzweck die Erziehung und Besserung moralisch verwahrloster Kinder und junger Verbrecher ist, in hiesiger Stadt zu veranstalten, anbefohlen worden.

Es wird daher diese Sammlung wie zeither durch das Umhersenden einer Subscriptionsliste, worauf der gegebene Beitrag zu bemerken gebeten wird, geschehen, der Ertrag selbst aber durch dieses Blatt demnächst bekannt gemacht werden.

Halle, den 15. Februar 1843.

Der Bürgermeister Bertram.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Stud. phil. Gavestedt in Bonn. 2)
An Hrn. Dr. Herrmann in Berlin. 3) An Hrn. Schuhmacher

- macher Große in Reihaltrode. 4) An Hrn. Gutsbesitzer Kost in Prokartschein. 5) An den Schuhmachergesellen Knaut hier. 6) An den Kleiderhändler Bethmann hier. 7) An den Oberkellner Schilling in Dresden. 8) An Charlotte Heinicke ohne Bestimmungsort. 9) An Fräulein C. Niemeyer in Gr. Nischersleben. 10) An Fräulein F. Sperling in Stecklenberg.

Halle, den 17. Februar 1843.

Königl Ober-Postamt. Göschel.

Be kanntmachung.

Von den Erben der hieselbst verstorbenen Wittwe Johanne Marie März geb. Franke mit dem meistbietenden Verkaufe der zu deren Nachlaß gehörigen Grundstücke beauftragt, habe ich einen Termin auf den 4. März Vormittags 11 Uhr wegen des sub Nr. 1448 hieselbst auf dem Petersberge gelegenen Hauses mit Hof und Gärtchen, und auf den 8. März Vormittags 11 Uhr wegen der sub Nr. 37 des Hypothekenbuchs der Hallischen Stadtdäcker eingetragenen 3½ Acker Feld in Giebichensteiner Mark anberaunt, zu welchem ich Kauflustige unter dem Bemerken einlade, daß die Verkaufsbedingungen auch schon vor dem Termine bei mir eingesehen werden können, der Böttchermeister Pommer hieselbst aber die zum Verkauf gestellten Grundstücke auf Verlangen nachweisen wird.


Halle, den 10. Februar 1843.

Der Justizcommissarius Wilke.

Einem in- und auswärtigen hochverehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich alle nachfolgenden Gegenstände kaufe, als: getragene Herren- und Damenkleider, Tressenmützen, altmodische Bettdecken, Perlen, Blumenvasen, Bierkrüge, altmodische Fächer, alte Porzellan-Dosen, Stockknöpfe, alles von alten Zeiten, und bemerke zugleich, daß ich Sonnabend keine Geschäfte mache.

Joseph Reiter.

Kleinschmieden Nr. 947.

 Neu angekommene wollene Buckskins die große Hose 3½ Thlr., Orleans in verschiedenen Farben à Elle 11 bis 12 Sgr., ganz feine Kattune à Elle 3¼ Sgr., gemusterte Atlaswesten das Stück 1¼ Thlr. bei
H. Silberberg, große Ulrichsstraße.

$\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$, $\frac{8}{4}$ breite glatte und gestreifte Mouleauxzeuge, dunkle Kattune die Elle zu 2, 2½, 3 und 4 Sgr., weißen Piqué, Piquedecken und noch mehrere Waaren, die ich zu ganz billigen Preisen empfehle.

S. M. Holzmänn.
Schmeerstraße Nr. 703.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich von heute an ganz vorzüglich schöne Koch- und Saamen-Erbsen in Wispeln und einzeln billigst verkaufe.

H. Wagner, Gastwirth zur Tanne.

Ausgezeichnet schöne große Bücklinge empfiehlt
G. Bolze.

Alle Sorten Mehl und gutes Hausbackenbrod ist zu haben Märkerstraße Nr. 455 bei dem
Mehlhändler Kohlbach.

Alle Sorten Meubles werden sowohl in als außer dem Hause schön und billig aufpolirt, Ober-Leipziger Straße Nr. 1640.

In der Schleifmühle zu Halle steht ein noch in gutem Zustande befindlicher Kohn nebst Ketten zu verkaufen.

Eine Amme und eine Küchenmagd kann sich melden in Nr. 832 beim
Schlosser Thormann.

Zu Ostern suche ich für meine Werkstelle einen Lehrling.
J. Stachelroth, Glaser,
am großen Berlin Nr. 419.

Eine kleine Wohnung, große Steinstraße Nr. 129, ist sogleich an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten.

Die Bell-Etage von 7 Stuben, Kammern, Küche u. dergl. im Vorderhause, so wie die Bell-Etage von 4 Piezen, Küche u. dergl. im Hofe ist zum 1. April noch zu vermieten in Nr. 162 große Steinstraße.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden machen hiermit ergebenst Anzeige von ihrer am 19. Februar statt gefundenen Verlobung

Auguste Zulbe.
Louis Puppentic.

Halle, den 20. Februar 1843.

Sonnabend Abend 11 Uhr gesiel es dem Herrn über Leben und Tod, meinen geliebten Gatten Friedrich Klopfer im 65ten Lebensjahre nach einem 6wöchentlichen Krankenlager von seiner irdischen Laufbahn abzurufen. Wir widmen mit betrübten Herzen diese Anzeige allen Freunden und Bekannten des Verstorbenen und sind ihrer stillen Theilnahme gewiß.

Die hinterbliebene Wittwe Klopfer
nebst ihren 7 Kindern.

Kollen = Varinas

in alter ausgezeichnete Waare,

Kollen = Portorico,

ord. Kollen = Tabak,

so wie lose und Packet, Tabake in allen Preisen
empfehl

W. Sesse.

Schmeerstraße Nr. 716.

Wein

Cigarren = Lager

in allen Sorten aufs beste sortirt empfehle ich bei billigster Preisstellung zur geneigten Abnahme

W. Sesse. Nr. 716.

Soda à Pfund $2\frac{1}{2}$ Sgr. bei F. A. Hering.

Süsse Apfelsinen und Kranzfeigen
empfling

F. A. Hering.

Eine tüchtige Person, welche die Küche und Hausarbeit versteht, wird jetzt oder Ostern gesucht am Schulberge Nr. 61.

Die Mittwoch ist Dreihan im blauen Engel.

Sioli.